

OSTHESSEN NEWS

- Anzeige -

<

Google Anzeigen

[Diese Werbung blockieren](#)

[Warum sehe ich diese Werbung?](#)

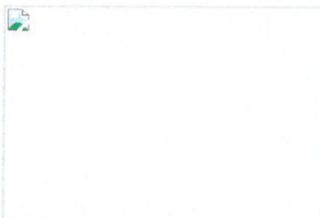


Empfang der Gäste aus Landerneau im Hünfelder Rathaus. - Fotos: Stadt Hünfeld

HÜNFELD Delegation von 53 Gästen

Zuse-Stadt empfängt Gäste aus Landerneau - "Ein Fest für die Freundschaft"

20.04.23 - Eine Delegation von 53 Gästen aus Landerneau weilt derzeit in Hünfeld (Kreis Fulda), darunter sind auch viele jüngere Franzosen, die erstmals in Hünfeld sind. Darüber freuten sich Landerneaus Bürgermeister Patrick Leclerc und Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok, wie sie beim offiziellen Magistratsempfang der Gäste und ihrer Hünfelder Gastgeber im Rathaus betonten.



Links: Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Die Begegnungen standen im Zeichen des 55-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft, die 1968 begründet worden war. Bürgermeister Tschesnok verwies darauf, dass die politische Lage insgesamt rauer geworden sei. Umso wichtiger sei es deshalb, in Europa die Freundschaft und Verständigung zu festigen, um die gemeinsamen Werte zu verteidigen. Die wunderbare Freundschaft zwischen Hünfeld und Landerneau sei der gelebte Beweis dafür, dass ein einiges Europa ein großes Geschenk sei.

Auch sein Amtskollege aus Landerneau, Leclerc, fand bewegende Worte für die Begegnungen. Er freue sich, dass 23 jüngere Menschen aus der Bretagne mitgekommen seien, von denen viele zum ersten Mal Hünfeld

besuchten. Das sei wichtig, gerade nach den schwierigen Jahren in der Corona-Zeit, damit die Partnerschaft lebe und fortbestehen könne. Landerneau sei bekannt für seine Brücken und stets bereit, neue Brücken zu bauen. Das taten Hünfeld und Landerneau auch gemeinsam für die Hünfelder Partnerstadt Proskau in Polen. Als von dort ein Hilferuf wegen der Ukraine-Krise kam, war es für Hünfelder und Landerneer selbstverständlich, gemeinsam Proskau und deren künftige ukrainische Partnergemeinde Wyhoda zu unterstützen. Dazu hatte Proskaus Bürgermeister Krzysztof Cebula bei seinem letzten Besuch ein Geschenk für seinen Amtskollegen aus Landerneau hinterlassen, das Tschesnok ihm nun übergeben konnte.

Der Empfang bot auch die Gelegenheit, zwei verdiente Mitglieder des Partnerschaftsvereins auf Hünfelder Seite zu ehren. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins überreichte Tschesnok eine Urkunde für 55 Jahre Mitgliedschaft an Rigobert Guthmüller und für 25 Jahre an Peter Schmitt aus Malges. Beide seien Säulen der partnerschaftlichen Bewegung gewesen, betonte Tschesnok. Während Peter Schmitt auch als Ortsvorsteher in der Kommunalpolitik tätig war, engagierte sich Guthmüller für das Hünfelder Museum und für die Kontakte zu den ehemaligen französischen Kriegsgefangenen. (pm) +++

- Anzeige -

OSTHESSEN NEWS

- Anzeige -



Abschiedsabend für die Delegation aus Landerneau - Foto: Stadt Hünfeld

HÜNFELD Hort des Friedens und der Freiheit

Abschiedsabend für Delegation aus Landerneau

25.04.23 - Vier Tage lang war eine Delegation von über 50 Personen aus der Patenstadt Landerneau in Hünfeld zu Besuch. Der Besuch stand ganz im Geist des Elysee-Vertrages, der vor 60 Jahren abgeschlossen wurde. Die Freundschaft mit den Gästen aus Landerneau dauert nun schon 55 Jahre an und bot Anlass, dies gebührend zu feiern. Die beiden Partnerschaftsvereine aus Hünfeld und Landerneau pflegen regemäßige Kontakte bei gemeinsamen Treffen. Nun wurde zusammen mit den Gastfamilien ein Abschiedsabend gefeiert.

Patrick Leclerc, Bürgermeister aus Landerneau, und gleichzeitig Präsident des kommunalen Zweckverbandes Agglomeration "Pay de Landerneau-Daoulas", hob noch einmal hervor, dass er sich freue, dass die Delegation auch aus neuen, jungen Teilnehmern zusammensetzte, die teils zum ersten Mal ihre Partnerstadt entdecken durften. Er zweifle nicht daran, dass sie wertvolle Erinnerungen an diese erste Reise behalten werden. Er hob die 55 Jahre als die in Frankreich gefeierte "Orchideenhochzeit" hervor, wobei dieses Symbol das Sinnbild für Beständigkeit und Erfolg ist. Er erwarte die Hünfelder ebenso zu dieser "Orchideenhochzeit" im Oktober in Landerneau.

Ein Hort der Freiheit und des Frieden

Auch Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok hob die besondere Freundschaft hervor, die, wie man sagt, im "gesetzten Alter" ist, also, wo ein Mensch in der Regel wisse, wo sein Platz im Leben ist. "Egal ob in Landerneau oder Hünfeld, der Platz ist in einem geeinten Europa, in dem trotz Unterschiede in der Kultur und

Sprache die Menschen friedvoll, solidarisch und respektvoll miteinander umgehen", sagte Tschesnok. Was Europa wirklich ausmache, sei ein Hort der Freiheit und des Frieden. Es ist nach Meinung des Bürgermeisters tief traurig, den unmenschlichen Krieg in der Ukraine zu sehen, und, "dass wir uns der Solidarität in Europa erst dadurch wieder bewusst geworden sind".

Als Gastgeschenk brachten die Landerneer eine großformatig gestaltete Leinwand mit, die an das 55-jährigen Bestehen der Partnerschaft erinnern soll, die, so Tschesnok, sicherlich einen würdigen Platz finden wird. Arthur Hahn vom Hünfelder Partnerschaftsverein fungierte als Übersetzer.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein festliches Abendessen für Gäste und Gastgeber und Mitglieder des Partnerschaftsvereins mit Musikeinlagen umrahmt von der Band "The Exholders", die auch schon bei der After-Work-Party in der Rathausgasse und am Freitagabend im Z1 auftraten und für Stimmung sorgten. (pm) +++.